

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes erfolgte eine umfassende Diagnostik einschließlich bildgebender Verfahren sowie laborchemischer Analysen. Die histopathologische Untersuchung bestätigte die vorläufige Verdachtsdiagnose. Die Patientin zeigte eine gute Compliance und tolerierte die Maßnahmen komplikationslos.

Im weiteren Verlauf kam es zu einer stabilen klinischen Situation. Die Entlassung erfolgte in gutem Allgemeinzustand mit dem Ziel einer ambulanten Weiterbetreuung in einer onkologischen Schwerpunktpraxis. Eine Vorstellung in der Tumornachsorgeambulanz wurde vereinbart.

Nach interdisziplinärer Fallbesprechung wurde eine leitliniengerechte Therapieempfehlung ausgesprochen. Die Patientin wurde ausführlich über die Diagnose, Prognose sowie über mögliche Nebenwirkungen der geplanten Therapie aufgeklärt. Eine psychoonkologische Mitbetreuung wurde angeboten.

Die Patientin tolerierte die Einleitung der systemischen Therapie ohne schwerwiegende Nebenwirkungen. Eine engmaschige Laborkontrolle sowie supportive Maßnahmen wurden implementiert. Bei Entlassung stellte sich die Patientin in gebessertem Allgemeinzustand vor, mit Empfehlung zur ambulanten Weiterführung der begonnenen Therapie.

Name: Peggy Junken

Geburtsdatum: 30.01.1949

Adresse: Valerij-Krebs-Allee 040, 57018 Aschaffenburg

Aufnahmedatum: 20.01.2025

Entlassungsdatum: 11.04.2025

## **Diagnose**

Harnblasenkarzinom

Die Klassifikation nach TNM ergibt: T2 N1 M1

## **Medikation bei Entlassung**

- Citalopram 20 mg
- Metformin 1000 mg
- Ramipril 5 mg

**Durchgeführte Untersuchungen**

- Biopsie
- PET-CT

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Erika Mustermann, Fachärztin für Hämatologie und Onkologie